

INHALT

VORWORT

1. KAPITEL:

SEXUALMORAL UND SEXUALWISSENSCHAFT

1.	Einleitung	1
2.	Semiotik der Liebe	4
2.1.	Die Wahrheit der Liebe	4
2.2.	Die Schändlichkeit der Prostitution	8
3.	Die Codierung der Geschlechter	9
3.1.	Der Körper der Frau	10
3.1.1.	Schamhaftigkeit	
3.1.2.	Die Untreue oder das schweigende Begehren der Frau	11
3.2.	Die Virginität als symptomatischer Ort der Lust	12
3.2.1.	Wert und Überschreitung der Virginität	13
3.2.2.	Bedeutung der Überschreitung	14
4.	Die Gefahren des Geschlechts lauern überall	15
4.1.	Begehrende Körper	23
5.	Zusammenfassung und Überleitung	27
6.	Taxinomisierungen und Tabellarisierungen	31
6.1.	Heinrich Ploss, der Sammler	
6.2.	Desgleichen: Frank Wedekind	34

2. KAPITEL:

PROBLEME DES KÖRPERS

1.	Der Sexualtrieb und die „Natur“ des Körpers: Wedekinds Erzählungen	44
1.1.	Die Entdeckung des Sexualtriebs und die Forderung der Abstinenz: das Modell der Erzählungen	
1.2.	Hitze und Kälte, Feuer, Wasser und Eis	51
1.2.1.	Sexualtrieb und Verführung. Erste pathologische Erscheinung: Impotenz	
1.2.2.	Verführung und Wahnsinn	58
1.2.3.	Sexualtrieb und Verführung. Zweite pathologische Erscheinung: Hysterie	63
1.2.3.1.	Vapeurs	7
1.2.3.2.	Die Ätiologie der Hysterie: Freud und Wedekind 2.	70

2.	Biographisches Zwischenspiel: Don-Juanismus — Prostitution — Rückzug	81
3.	Lulu — LULU — Lu-lu — Lulululu: Ein Lu-stwort und seine Entzifferung	94

3. KAPITEL:

DER KÖRPER IM SCHNITTPUNKT VON MACHT UND LUST oder DIE UTOPIE DER GLÜCKLICHEN KÖRPER

1.	Konflikt und Utopie: „Frühlings Erwachen“ und „Das Sonnenspektrum“	106
2.	Die Pädagogik des Körpers: „Mine-Haha oder Die schöne Unschuld“	123
2.1.	Einleitung	
2.1.1.	Das Verhältnis der Notizbücher 38—42 zu Mine-Haha und zum Werke Wedekinds vor und nach 1903	
2.1.2.	Abgrenzungen	128
2.2.	Die Qualität des Unterrichts	133
2.2.1.	Die Übungen	135
2.2.2.	Die Personen der Erzieher	
	a) Gertrud	142
	b) Simba	147
2.3.	Andere Körper	153
2.4.	Die Auswahl: Die Körper der Zöglinge	158
2.5.	Unschuld und Tanz	164
2.6.	Zusammenfassung: Regeln und Prinzipien der Ordnung	167
2.7.	Die Baderituale	
3.	Die Koitalrituale: Amour physique und Rassezucht (NB 38—42)	174
3.1.	Die Koitalmaschine der Frühlingsfeier	175
3.1.1.	Die Neulinge: Der redundante Tanz der Unschuld	180
3.1.2.	Die Opfermaid	187
3.2.	Die Koitalmaschine des Herbstfestes	

4. KAPITEL:

VON DER VERNUNFTREGULIERTEN, TIERHAFTEN PHYSIS ZUM LIEBENDEN INDIVIDUUM (Charakterisierung der Notizbücher 38—42)

1.	Der alte Staat	194
1.1.	Die Institutionen des alten Staates	

1.2.	Göttliches Denken und Instinkt: Die Gesetze des alten Staates und die dressierten Körper	197
2.	Die Revolution und der neue Staat	209
2.1.	Der Streit zwischen amour passion (Liebe) und amour physique (Vernunft)	
2.2.	Die Heraufkunft des beseelten, liebenden Individuums	218
2.3.	Nietzsches Begriff des Leibes	224
3.	„Die Zensur“: Am Leitfaden der Vernunft	230
4.	Sinnlichkeit und Physis, Liebe und Seele. Die Entwicklung in den Dramen von „Hetmann, der Zwergriese“ (1903/04) über „Tod und Teufel“ (1905) bis zu „Schloß Wetterstein“ (1910)	237
4.1.	Einleitung	241
4.2.	Hetmann, der Zwergriese	246
4.3.	Tod und Teufel	250
4.4.	Schloß Wetterstein	

5. KAPITEL:

DER ABGESANG. EROTIK UND MELANCHOLIE IM SPIEGEL DER LYRIK

1.	Der Körper im Blickpunkt	257
2.	Wandlungen der Liebe	266
3.	Sexualität, Melancholie und Tod	276
	ANMERKUNGEN	291
	LITERATUR	341